

Riesenmeißel perforiert Bodenplatte

Abriss des Klärwerks in Bodenheim / Mehr Platz bei Überflutung / Abwasser nach Mainz

VG BODENHEIM Das aus-rangierte Klärwerk in Bodenheim wird für 350000 Euro abgerissen. Die Fläche, die im neuen Hochwasser-Rückhaltebecken liegt, soll renaturiert werden. Das Abwasser aus der VG Bodenheim wird in Mainz gereinigt.

Von
Dieter Oberhollenzer

Wenn ungebetene Besucher auf die Baustelle an der B9 stolpern, reagiert Polier Volker Wagner etwas unwirsch. Denn das fünfköpfige Abrisskommando aus Cuxhaven kennt seine Pappenheimer. Noch vor Beginn der Demontage des alten Bodenheimer Klärwerks Mitte Juni haben Unbekannte gestohlen, was nicht niet- und nagelfest war.

„60 Meter Zaun wurden in ein einer Nacht geklaut“, weiß Manfred Weber, zuständiger Abteilungsleiter vom Mainzer Wirtschaftsbetrieb. Aber auch Metalle aller Art und sogar ein Trafo waren eines Tages spurlos verschwunden. Inzwischen patrouillieren Wachleute in der Nacht und schrecken potenzielle Diebe ab.

Das Gelände des alten Klärwerks hat sich in den vergangenen Wochen in ein richtiges Recyclinglager verwandelt. Mit Hydraulikmeißel, Schrottschere und Pulverisierer zerlegen die Männer aus dem hohen Norden die Baumaterialien in ihre wertvollen Bestandteile. Wiederverwertbares wie Dämmstoffe, geschreddertes Holz, Metallteile aller Art und zerkleinerter Beton sind fein



Von der alten Bodenheimer Kläranlage, direkt an der B9 gelegen, ist nicht mehr viel übrig geblieben. Auch Faulturm und Klärbecken werden demnächst abgerissen. Foto: hzb/Stefan Sämmner

säuberlich getrennt, sortiert und zum Abtransport zwischengelagert.

„Der oberirdische Abbruch ist fast abgeschlossen“, staunt Werkleiter Volker Mettke bei einem Ortstermin mit der AZ über den Baufortschritt. Der zweite Faulturm soll in den nächsten Tagen Stück für Stück abgetragen werden. Alles muss weg – bis zu einem

Meter unter der Oberfläche. Dazu gehören auch die so genannten Belebungsbecken. „Wir warten noch, bis der Rheinpegel weiter fällt. Denn noch steht das Grundwasser ziemlich hoch in den Becken“, erklärt der Polier. Die in sechs Metern Tiefe verlegten betonierte Bodenplatten bleiben in der Erde, werden jedoch mit dem Riesenmeißel perforiert

wie ein Schweizer Käse. „Dann kann das Wasser zirkulieren“, sagt der Fachmann.

Vertraglich vereinbart ist, dass der Abriss bis zum 19. Oktober abgeschlossen sein muss. Aber möglicherweise wird das schwere Räumgerät schon Ende August abgezogen. Dann kann die mit den Behörden bereits abgestimmte Renaturierung beginnen.

Klärwerk

■ Im 1965 gebauten und in den Jahren 1973 und 1990 erweiterten Klärwerk in Bodenheim wurde bis November 2006 das Abwasser aus Bodenheim, Nackenheim, Gau-Bischofsheim und Harxheim gereinigt.

■ Inzwischen ist die VG Bodenheim mit einer Druckleitung an die Kläranlage in Mainz-Mombach angeschlossen. Träger der Abwasserbeseitigung ist der Mainzer Wirtschaftsbetrieb.

Der Mainzer Wirtschaftsbetrieb, der seit 2002 für die Abwasserbeseitigung in der Verbandsgemeinde Bodenheim zuständig ist, bezahlt 350000 Euro für den Abriss – zunächst war von einer Million Euro die Rede. Das Land übernimmt die Hälfte der Kosten. Auch die millionenschwere Verlegung der neuen Abwasser-Druckleitung zwischen der VG und dem Mainzer Klärwerk hat das Land mit einer Million Euro bezuschusst. Eine Sanierung der Kläranlage hätte nämlich zehn Millionen Euro gekostet. Dazu wären die Kosten für die aufwändige Eindeichung des Areals gekommen.

Nach dem Abriss kann die Fläche problemlos als das inzwischen eingedeichte 212 Hektar große Hochwasser-Rückhaltebecken zwischen Laubenheim und Nackenheim einbezogen werden. Aber das ist eine andere Baustelle...